

Impfempfehlung für Helferinnen und Helfer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Versorgung von Asylsuchenden^{1,2}

Prinzipiell gelten **für alle** Personen die Empfehlungen des **Österreichischen Impfplans 2015**. Folgenden Impfungen sollte besonders **hohe Priorität** gegeben werden, weitere Impfungen sollten entsprechend dem Impfplan verabreicht werden:

HOHE PRIORITÄT: Impfung gegen Masern

Alle Personen sollten immun sein gegen Masern, Mumps und Röteln. Immunität kann angenommen werden nach serologisch gesichert durchgemachter Erkrankung bzw. nach Impfung mit 2 Dosen eines Lebendimpfstoffes gegen **Masern-Mumps-Röteln** (z.B. Priorix® oder M-M-RVAXPro®). Da es sich um einen Lebendimpfstoff handelt, ist auch ein Impfen bei bestehender Immunität oder nach vorhergehenden Impfungen kein Problem, denn in diesem Fall werden die Impfviren an ihrer Vermehrung gehindert, eine Überimpfung ist nicht möglich.

HOHE PRIORITÄT: Impfung gegen Diphtherie, Tetanus und Polio

Ein aktueller Impfschutz gegen **Diphtherie, Tetanus und Polio** sollte prinzipiell bei allen Personen vorhanden sein. Nach erfolgreicher Grundimmunisierung sind Auffrischungsimpfungen alle 10 Jahre empfohlen, bzw. ab dem vollendeten 60. Lebensjahr alle 5 Jahre. Idealerweise sollten diese Auffrischungsimpfungen mit 4-fach-Impfstoffen durchgeführt werden, welche Komponenten gegen Diphtherie, Tetanus, Polio und Pertussis enthalten (z.B. BoostrixPolio® oder Repevax®)³.

Zusätzlich sollte in Betracht gezogen werden (siehe auch Publikation „Impfungen für Erwachsene im erwerbsfähigen Alter“²):

Impfung gegen Meningokokken ACWY

Bei **engem Personenkontakt** Impfung mit einem konjugierten **Meningokokkenimpfstoff ACWY** (z.B. Nimenrix® oder Menveo®).

Bei Kontakt mit einem Meningokokkenfall muss unabhängig von einer bestehenden Impfung eine antibiotische Abschirmung durchgeführt werden.

Impfung gegen Hepatitis A und Hepatitis B

Ein Impfschutz bzw. Immunität **gegen Hepatitis A und Hepatitis B** sollte gegeben sein (z.B. Twinrix®).

Impfung gegen Influenza

Eine Impfung gegen **Influenza** ist sinnvoll (zahlreiche Impfstoffe zugelassen).

Kontakt

Zuständige **Bezirksverwaltungsbehörde** bzw. **Landessanitätsdirektion**

Bundesministerium für Gesundheit, Abteilung III/7, Impfwesen: 01 71100 -4646 sowie -4374

¹ Unter Berücksichtigung der Kontraindikationen des jeweiligen Impfstoffes

² Siehe auch „Impfungen für Erwachsene im erwerbsfähigen Alter“:

http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Gesundheitsfoerderung_Praevention/Impfen/Impfungen_fuer_Erwachsene_im_erwerbsfaehigen_Alter

³ Bei Nicht-Verfügbarkeit siehe „Vorgehen bei Lieferengpässen von Impfstoffen mit azellulärer Pertussiskomponente“

http://www.bmg.gv.at/cms/home/attachments/4/8/1/CH1100/CMS1446642306642/vorgehen_lieferengpaesse_impfstoffe.pdf